

Auris

grösste Zeitung der Pfadfinderabteilung Landshut

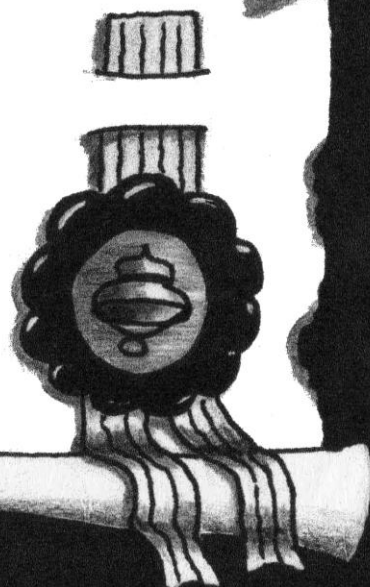
Ausgabe Frühling 2012

Auflage 230

Pfila in Limpach

26.05- 29.05

Rückblicke 2011



Neue Auris-Redaktion

Liebe Auris-Leserinnen, lieber Auris-Leser,

Lange ist es her seit dem letzten Erscheinen eines Auris,, hat die Aurisredaktion doch komplett gewechselt!

Doch nun ist es soweit und Sie halten den „Erstling“ von Winnetou und mir in der Hand. Wir würden uns natürlich über jegliche Rückmeldungen, Anregungen, Verbesserungsmöglichkeiten freuen.

Wir haben ein Jahr mit vielen Highlights für unsere Biber, Wölfe, Pfader und Raider hinter uns ein kurzer Überblick dazu findet Ihr im AL- Bericht.

Doch auch wir Leiter unternehmen ab und zu mal was miteinander als Beispiel ein Bericht von Filou über die Wanderung zur Etzlihütte...

Um auch fürs nächste Auris genügend Fotos, Berichte Zeichnungen etc. zu Verfügung zu haben sind wir auf alle angewiesen! Wer also gerne etwas beisteuern möchte, kann dies mir am besten per E-Mail an **azzurropfadilandshut@gmail.com** schicken.

Besten Dank!

Nun wünschen wir viel Vergnügen beim Lesen oder träumen vom vergangenem Jahr...

Eure Auris-Redaktion

Winnetou & Azzurro

Inhalt

AL-Bericht	3/4
Stockholm	5/6
Hochzeit	8
HeLa	9-11
Roverwanderung	13/14
Fred	15
750+ Jubiläum	16
Abteilungs- Info	17-20
Adressen Deckel Hinten	

AL- Bericht

Liebe AurisleserInnen,



Wir können auf ein ereignisvolles, letztes Jahr zurückblicken. Angefangen hat das es bereits mit einem Jubiläum. Die Fasnacht Bätterkinden feierte ihr 20 jähriges Bestehen. So nahmen wir Bätterkinden und Utzenstorf für ein Wochenende in unsere Hand.

Schon bald darauf erlebten wir mit der ganzen Abteilung und vielen Teilnehmern ein spannendes Pfila. Wir begleiteten Tom Sawyer und Huckleberry Finn auf ihrer Abenteuerreise.

Unser grosses Projekt im 2011, war das Sommerlager in Schweden. Zusammen mit den Abteilungen Burgdorf- Stadt, St. Georg, Lubra und Turmfalken verbrachten wir eine unvergessliche Zeit in Vässarö. Saunabesuche, Segelkurse, die Stadt Stockholm, ein Trapper-Trail, sind nur ein paar Stichworte um die Fülle an unvergesslichen Momenten zu umschreiben...

Ein grosses M-E-R-C-I an alle, die uns mit Spenden unterstützten!!!

An der 750+ Feier von Bätterkinden waren wir ebenfalls aktiv mit dabei. Wir haben einen Turm gebaut, feine Crêpes gebacken und viele Kinder die Seilbahn runter geschickt. Gemeinsam hatten wir viel Spass dabei.

Am Beztg in Aarwangen wurden wir in die Hippiezeit zurückversetzt. Wir verbrachten mit dem ganzen Bezirk ein gemütliches Wochenende.

Unsere Wölfe verbrachten eine Woche HeLa mit der Pfadi und den anderen (Norda) Abteilungen. Die Reise führte sie zu den Aliens nach Thun.

Wir wurden auch in diesem Jahr von den Kiwanern unterstützt. Mit den Bibern, Wölfen und Pfadern putzten wir gemeinsam den Wald ums Pfadiheim und das Tannschächli. Von einem gebratenen Poulet bis hin zu einem rostigen Einkaufswagen wurde alles gefunden.

Unsere Raiders hatten an diesem Wochenende die Technikprüfung. Bravourös haben sie bestanden. Herzliche Gratulation!

Den Jahresabschluss erlabten wir traditionell mit dem Chlousehöck sowie der Waldweihnacht.

In der Aurisredaktion hat sich einiges getan. Winnetou und Azzurro lösen Adagio und Pippi in dieser Arbeit ab.

Wir danken euch für euren Einsatz!!!

Eure Al`s Panter + Fiora

Manche Dinge behält
man gerne in seiner Nähe.

Geld zum Beispiel.

www.valiant.ch

Valiant Bank AG

Solothurnstrasse 4

3315 Bätterkinden

Telefon 032 665 25 15

VALIANT

Stockholm

Wie ihr wisst, hatten wir Rover dieses Jahr in Schweden ein eigenes Programm und einer unserer zahlreichen Ausflüge hat uns, in die schöne Stadt Stockholm geführt. Wir gingen am Sonntag mit dem Schiff zurück aufs Festland und fuhren dann mit dem Bus in die Hauptstadt.

Zuerst gingen wir alle zusammen zu unserer Jugendherberge um uns dort erst einmal frisch zu machen. Wie gut so eine Dusche tun kann, wenn man genügend warm Wasser zur Verfügung hat. Nach dem alle parat waren, machten wir uns in kleineren Gruppen auf erkundungstour.

Wir merkten schnell, das Stockholm nicht nur beeindruckende Gebäude zu bieten hat. Wir kämpften uns durch diverse Souvenir Shops, Kleiderläden, kosteten von den zuckersüssen schwedischen Süßigkeiten oder genossen es auch einmal das uns nicht jeder verstand.

Am Abend trafen wir uns dann, bei der mittelalterlichen Wikinger Bar, in dieser ist oben die bar welche ihr den Namen gibt und darunter ein Restaurant.

Es war als wären wir in der Zeit zurück gereist, alles ist total altertümlich, von den Räumen bis zum Personal und sogar die Speisen erinnerten an eine längst vergangene Zeit.



Auch das hausgemachte Mett mundete zum köstlichen Mal. Nach dem wir uns alle richtig Satt gegessen hatten, trennten sich unsere Wege wieder.

Es bildeten sich kleine Interessengruppen, welche zum Teil noch etwas das Nachtleben Stockholms erkundeten, sich aber alle früher oder später nach einem

aufregenden Tag in die Herberge zurückzogen.

Der nächste morgen kam wie auch sonst im Lager recht früh, doch dank den bequemen Betten waren wir alle top Fit und gingen nach einem feinen Zmorgen noch ein letztes Mal auf Erkundungstour.

Bis wir uns alle wieder bei der Bushaltestelle versammelten, um gemeinsam auf nach Vassarö zurückzukehren.

So schnell gingen die zwei Tage in der vielseitigen schwedischen Hauptstadt vorüber, doch wir werden es nie vergessen.

Dodo



DIE FLORISTEN

SANDRA UND ANDREAS IFF
SOLOTHURNSTRASSE 3
3315 BÄTTERKINDEN

TELEFON 032 665 47 76
FAX 032 665 06 57
INFO@DIEFLORISTEN.CH
WWW.DIEFLORISTEN.CH



feller
dorf drogerie
bätterkinden
www.fellers/drogerie/
Landshutstr.10
3315 Bätterkinden
Tel: 032 665 40 36
Fax: 032 665 44 11
E-Mail: drogerie@fellers.ch

**Ihre Drogerie für
gesunde Ernährung
und
Fitness**

Wir freuen uns auf Sie

**Design • Satz • Offset- und Digitaldruck
Full-Service • Weiterverarbeitung**

Gemeinsam weiter gehen...





Ikki, Sonja Mössner geb. Wenger

&

Marc Mössner

haben sich am 11. August 2011

das Ja-Wort gegeben.

Die Pfadi Landshut wünscht den beiden
alles Gute auf dem gemeinsamen Lebensweg!

- Muldenservice 1-36m³
- Entsorgungen und Räumungen
- Abbrüche und Erdbarbeiten
- Teil- und Komplettladungen
- Express- und Kurier-Transporte
- Maschinen- und Fabrik-
umzüge
- Kranarbeiten
- usw.

KILCHER
TRANSPORTE AG



Kilcher Transporte AG, Waldstrasse 50, 3427 Utzenstorf Telefon: 032 665 46 76 Telefax: 032 665 36 79
www.kilchertrans.ch info@kilchertrans.ch



Nachdem wir einen Hilferuf aus dem All bekommen haben, suchten wir in den 4 Abteilungen Turmfalken, Lubra, Landshut und Burgdorf nach tapferen Wölfen, die uns auf dieser gefährlichen Mission begleiten würden. Insgesamt fanden sich 16 mutige Wölfe, welche am 24. September von einem der Ausserirdischen in Burgdorf am Bahnhof abgeholt wurden. Wir machten uns auf den Weg zum gut versteckten Raumschiff nach Gwatt, wo unsere Reise losgehen sollte.

Schon auf dem ersten Planeten mussten wir unseren Antrieb reparieren, doch davon liessen wir uns nicht aufhalten und fanden schnell heraus was den Planeten bedrohte. Es galt auf verschiedenen Planeten Zutaten zu sammeln, um zwei Tränke zu brauen, mit denen wir die Weltraummaulwürfe besiegen konnten.

Mittels kleiner Olympiaden, dem Versprechen oder den Spezialgebieten, bereiteten wir uns körperlich auf den Kampf vor.

Auf der Suche nach den Zutaten

mussten sich unsere furchtlosen

Wölfe so manchen Prüfungen stellen.

Manchmal haperte es schon beim Essen, denn auf manchen Planeten kennen sie weder

Messer

noch Gabel.

Auf einem anderen Planeten mussten sie dem ganzen Dorf helfen, denn die Aliens hatten verlernt miteinander zu sprechen, sie waren aber trotzdem aufeinander angewiesen.

Denn jeder Bewohner brauchte bestimmte Gegenstände, also galt es für unsere Wölfe herauszufinden: Wer braucht was und von wem bekommen sie es? Auf einem anderen Planeten war unser Alien etwas verwirrt, es musste leider seinen Alien Freund etwas länger suchen als geplant. Doch spätestens beim Besuch in dem Alien-Hallenbad war dies wieder vergessen. Die Aliens zeigten uns aber auch ruhigere Seiten ihrer Welt. Wir sangen mit ihnen ihre Lieder an einem warmen Lagerfeuer und entspannende Gesichtsmasken oder Handmassagen zeigten sie uns auch.



Je näher wir dem Ende kamen, desto näher kam auch unser Kampf gegen die Maulwürfe.

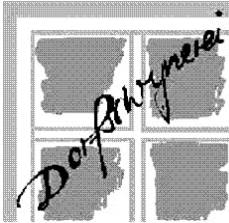
Schnell noch die Tränke brauen und dann ab in die Schlacht.

Sie wehrten sich natürlich mit allen Kräften, doch am Ende stand trotzdem Maulwurfsteak auf der Tageskarte. Nun musste nur noch die Gerichtsverhandlung für das Evel-Alien geführt werden. Von komischen Gerichtsdienern, übervorsichtigen Wachmännern, zu willkürlichen Anklagen bis hin zu der ungeschminkten Hannah Montana kam alles vor.

Doch das Evel-Alien wurde nicht erwischt, nur seine beiden Handlanger mussten sich vor der Richterin Salesch verantworten.

Ein kurzer Dank zum Abschied und schon ging es wieder Richtung Burgdorf.

ÜSES BEST : Skimara, Kassiopeia, Fascina, Nasca Mistral, Zabli, Focus, Dodo (die Leiter) & Quik, Siakim, Tiger (die Köche)



Dorfschryneri
Bätterkinden GmbH

Schachenstrasse 7
3315 Bätterkinden

dorfschryneri@bluewin.ch
www.dorfschryneri.ch

Tel. 0326653855
Fax. 0326653869
Natel 0793343836

Innenanbau
Türen
Fenster
Küchen
Parkett
Möbel
Reparaturen



Ihre Dorfbäckerei

Wir backen gerne für Sie.

Stucki Bäckerei-Konditorei
Schmiedegasse 12a
CH-3315 Bätterkinden

Telefon 032 665 40 42
Telefax 032 665 13 17
www.dorfbaeckerei.ch
info@dorfbaeckerei.ch

Metzgerei Aeschlimann AG

Landshutstrasse 50
3427 Utzenstorf
Telefon 032 665 40 62
Telefax 032 665 40 22

Fleisch · Wurst · Traiteur · Partyservice

Muesch öppis Guets vom Metzger ha,
geisch am beschte zum Aeschlima

Rover Wanderung Etzlihütte

17-18. September 2011

An einem durchnässten Samstagmorgen trafen sich drei wagemutige Rover, Fuchur, Häsu und Filou am Bahnhof in Bätterkinden um eine erlebnisreiche Rover Wanderung in Angriff zu nehmen. Von Bätterkinden aus ging es mit dem Zug via Zürich nach Erstfeld in den Kanton Uri. Unterwegs in Zürich stiess Smilo zu der tapferen Wandergruppe. Während der Zugfahrt nach Erstfeld wurde das Wetter von Minute zu Minute besser. In Erstfeld angekommen hiess es umsteigen auf das Postauto welches uns nach Bristen bringen sollte. Doch welche Überraschung, am Bahnhof Erstfeld trafen wir auf zwei alt bekannte Gesichter. Zora und ihre Kollegin wollten doch exakt am gleichen Datum die gleiche Wanderung unternehmen. Somit nahmen wir nun den weiteren Verlauf der Wanderung gemeinsam unter die Füsse. In Bristen angekommen machte sich jeder bereit um den vierstündigen Aufstieg zur Etzlihütte in Anspruch zu nehmen bei strahlendem Sonnenschein. Die beiden Frauen jedoch brauchten zuerst noch einen Kaffee. Ja nun, so machten sich die tapferen Männer alleine auf in Richtung Etzlihütte. Im flachen Aufstieg nach rund einer halben Stunde überholte uns ein Auto. Wir konnten es kaum glauben, sassen doch in diesem Auto die beiden Frauen und wurden munter hochgefahren zur Alp Etzli. Von dieser Überraschung liessen wir uns nicht aufhalten und machten eine halbe Stunde später eine gemütliche, ausgedehnte Mittagspause. Gesättigt und ausgeruht nahmen wir den steilen Anstieg zur Etzlihütte in Angriff. Unterwegs durch die schöne Fauna und Flora konnten wir Tiere beobachten, sowie zwei Jäger welche sich gerade auf die Pirsch gelegt hatten. Als wir in der Etzlihütte ankamen, welch Überraschung, wer sass da gemütlich im Badebottich und liess es sich gutgehen, die beiden Frauen. Sie hatten es sich ja auch richtiggehend verdient. Da es nun von Minute zu Minute kälter wurde, zogen sich alle in die Hütte zurück und machten es sich bei wohliger Wärme gemütlich. Nach dem feinen Nachtessen ging der Tag mit einem gemeinsamen Spieleabend zu Ende.



Früh am Sonntagmorgen hiess es aufstehen und seine Siebensachen packen um den weiteren Verlauf der Wanderung in Angriff zu nehmen.

Jedoch über die Nacht hatte das Wetter umgeschlagen und es regnete wie aus Kübeln.

Nach dem Morgenessen machte sich jeder, ausgerüstet mit den Regenkleidern auf den Aufstieg zum Chrüzlipass. Auf dem Chrüzlipass

angekommen hörte es kurzerhand auf zu regnen und die meisten entledigten sich der Regenkleider. Auf dem Abstieg nach Sedrun, jedoch

setzte der Regen wieder ein, somit konnten diejenigen welche den Regenschutz im Rucksack versorgt hatten diesen wieder hervornehmen und anziehen. Nach drei, dreieinhalb Stunden erreichten alle wohlbehütet und durchnässt Sedrun. Nun ging es mit dem Zug von Sedrun via Disentis vorbei an der imposanten Rheinschlucht nach Chur, Bern und zuletzt Bätterkinden. Auf der Zugfahrt zurück nach Bätterkinden waren alle Müde von der Wanderung und es herrschte eine ruhige Stimmung.

Ein herzlicher Dank geht an Häsu für die Organisation der tollen, jedoch ein bisschen mit Wetterpech, organisierten Wanderung.

Ps. Am Montag nach der zwei Tageswanderung wurde, Sedrun und Diesentis komplett eingeschneit. Somit hatten wir noch einmal Glück mit dem Wetter ☺.

Auf eine weitere abenteuerliche Reise

Filou





www.fred-comics.de/buch.html

Radio-TV Minder Hauptstr. 9 • 3427 Utzenstorf • Tel. 032 665 24 45

**Wir sind Ihr Spezialist für
TV / Video / Hifi und
Natel - Verkauf und Reparaturen!**

**Auf Ihren Besuch freut sich das
ganze Radio-TV Minder-Team!**

MINDER kann auch MEHR sein !



750+ Jubiläum Bätterkinden



**OB SONNE ODER
REGEN LOWA
DEIN ...simply more
PFADI-PARTNER**



Kody Mid GTX



Waterproof



AL-K Felix XCR Mid.



Waterproof

**m&e
schär**

**Schuhe + Sport
Koppigen und
Bätterkinden**

Die Pfadibewegung

Die Pfadi soll dem Kind auf spielerische Art helfen, sich in die Gemeinschaft einzugliedern, sich in der Natur zurechtzufinden und seine persönlichen Fähigkeiten zu entdecken und zu fördern. Die Pfadibewegung wurde in der Schweiz im Jahr 1913 gegründet. In dieser Zeit hat sich die ganze Bewegung verändert und dem Lauf der Zeit angepasst. So ist sie von der anfänglichen paramilitärischen Jugenderziehung abgekommen und will heute den Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitgestaltung bieten.

Geschichte der Pfadi Landshut

Die Pfadi Landshut wurde am 21.03.1967 gegründet. Die Abteilung war schon damals konfessionell neutral und ist es auch heute noch. 1968 wurde die Abteilung in die Pfadi Kanton Bern aufgenommen. Zur gleichen Zeit wurde mit dem Bau des alten Heimes (eines ehemaligen Armbrustschützenhauses) begonnen. In den folgenden 10 Jahren wuchs die Abteilung auf 100 Mitglieder an, so dass das alte Heim viel zu klein wurde. Seit 1978 ist die Pfadi Landshut als Verein organisiert. 1981 wurde ein neues, grösseres Heim unterhalb der Saalanlage (SAB) in Bätterkinden gebaut und im Herbst eingeweiht. Seit 1986 machen Knaben und Mädchen in gemischten Gruppen in unserer Abteilung mit. Wir haben mit dem gemischten Betrieb sehr gute Erfahrungen gemacht.

Unser Pfadiheim

Das Pfadiheim an der Emme und ein Teil der Umgebung ist Besitz der Pfadiabteilung Landshut und dient in erster Linie als Treffpunkt und Standort der meisten unserer Pfadi-Aktivitäten. Das Heim wird jedoch auch für Kurse, Lager und private Anlässe vermietet - ein sehr wichtiger Beitrag an die Kasse der Abteilung. Weitere Infos zum Pfadiheim befinden sich im Internet auf www.pfadilandshut.ch und auf www.pfadiheimlandshut.ch.vu.

Wann treffen wir uns ?

Wir treffen uns fast jeden Samstag um 13.30 Uhr beim Pfadiheim (unterhalb der Saalanlage Bätterkinden). Die Übungen dauern bei allen Stufen bis 16.30 Uhr.

Uniformen

Wir tragen während den Übungen eine Uniform, um zu zeigen, dass wir der gleichen Bewegung angehören. Zur Uniform gehören das Pfadihemd, die Pfadikrawatte (grün mit weissem Rand) und das rote Pfadi Landshut-T-Shirt. Uniformen und andere Pfadi-Sachen können in unserem Materialbüro gekauft werden.

Das Pfadijahr mit seinen Höhepunkten

Für alle Stufen gemeinsame Höhepunkte im Jahr sind (Biber gehen in keine Lager oder Weekends):

- Der **Abteilungstag** mit den einzelnen Übertritten.
- Das dreitägige **Pfingstlager oder Pfila**.

- Das **Sommer- (Sola) oder Herbstlager (Hela)**, das 7 bis 14 Tage dauert.
- Der zweitägige **Bez-Tag** des Bezirks Untere Emme - Oberaargau.
- Die **Waldweihnacht**, zu der auch Eltern und Bekannte herzlich eingeladen sind.

Ausbildung

Um den Kindern gerecht zu werden und ihnen abwechslungsreiche und wertvolle Pfadi-Anlässe anbieten zu können, besuchen alle Leiter (vom Jungvenner bis zum Abteilungsleiter) ihren Alter und ihrer Aufgabe entsprechende Kurse auf kantonaler Ebene. Die meisten Kurse sind Jugend und Sport (J+S)-Kurse. Aus- und Weiterbildung ist für uns sehr wichtig.

Finanzielles

Um unseren samstäglichen Betrieb, die Versicherungen, Verbandsabgaben usw. zu finanzieren, steht uns der jährliche Mitgliederbeitrag zur Verfügung. Lager (PFILA, SOLA, HELA) werden von den Teilnehmern separat bezahlt- Dank der J+S-Ausbildung können Zelte und anderes Lagermaterial beschafft und unterhalten werden. Es ist unser Ziel, dass niemand wegen finanziellen Schwierigkeiten ein Lager nicht miterleben kann. Deshalb gibt es einen Fonds, dank dem Lagerbeiträge vergünstigt werden können. Bitte ruft unseren AL oder Kassier an.

Versicherungen

Während allen Pfadianlässen, sowie auf dem Weg von und zu solchen sind alle Mitglieder subsidiär unfallversichert, d.h. die Pfadi-Unfallversicherung bezahlt alle Kosten, die die eigene Unfallversicherung nicht übernimmt. Die Pfadi-Haftpflichtversicherung bezahlt Schäden, die Mitglieder unserer Abteilung gegenüber Drittpersonen verursachen. Sie gilt aber nicht für unsere Mitglieder untereinander.

Der Elternrat

Für uns ist die Mitarbeit der Eltern sehr wichtig. Sie haben die Möglichkeit, in unserem Elternrat mitzumachen. Der Elternrat trifft sich etwa drei bis vier mal pro Jahr und berät sich mit den Führern über den Betrieb in der Abteilung. Einmal im Jahr findet unsere Elternversammlung statt. Wir sind immer wieder froh, wenn sich die Eltern aktiv mit der Pfadi auseinandersetzen. Auch Anregungen und konstruktive Kritik nehmen wir gerne entgegen. Es kann immer wieder vorkommen, dass etwas nicht rund läuft, denn hier sind Jugendliche am Werk, die zwar hervorragend ausgebildet aber keine Übermenschen sind. Deshalb bitten wir die Eltern unserer Mitglieder um Verständnis für Fehler, die halt einfach passieren können, aber machen Sie uns auf solche Fehler aufmerksam, damit wir sie das nächste Mal vermeiden können. Falls Sie Elternrats-Mitglied werden möchten, können Sie sich an unseren ER-Präsidenten Stefan Reinhard wenden (032/ 677 14 67).

Adressliste

09.12.2013

<i>Funktion</i>	<i>Totem</i>	<i>Name</i>	<i>Adresse</i>	<i>Telefon</i>
Abteilung				
Abteilungsleiter	Panter	Ernst Rentsch	Waldbodenweg 4 3428 Wiler	032 / 665 43 14
Abteilungsleiterin	Fiora	Irene Rösch	Stöckgasse 39 3308 Grafenried	079 / 568 80 73
Elternratspräsident		Stefan Reinhard	Stammbachstrasse 44 4573 Lohn	032 / 677 14 67
Kassier/QM	Leu	Heinz Habegger	Narzissenweg 7 3315 Bätterkinden	032 / 665 29 48
Heimkommissionspräsident	Vakant			
Heimverwaltung		Käthi Studer-Hirter	Solothurnstrasse 6 3314 Schalunen	031 / 767 80 02
Pfadiheim			Schützenrütli 3315 Bätterkinden	032 / 665 21 43
Materialstelle		Susanne Storchenegger	Hauptstrasse 92 4588 Brittern	032 / 661 17 45
Aurisredaktion	Winnetou	Samuel Storchenegger	Hauptstrasse 92 4588 Brittern	032 / 661 17 45
Biberstufe				
Stufenleiter	Pilz	Thomas Wenger	Lärchenweg 4 3315 Bätterkinden	079 / 548 47 85
Leiterin	Pippi	Patricia Sutter	Unterfeldstrasse 4 4571 Lüterkofen	079 / 616 98 14
Wolfsstufe				
Stufenleiterin	Viva	Susanne Brunner	Kipfgasse 1 3053 Münchenbuchsee	031 / 530 06 55
Leiterin	Shirami	Lea Reinhard	Stammbachstrasse 44 4573 Lohn	032 / 677 14 67
Leiter	Jet	Beni Rösch	Bürenstrasse 15 3314 Limpach	031 / 767 79 88
Pfaderstufe				
Stufenleiter	Fuchur	Roland Brunner	Bläjiweg 3 3425 Koppigen	079/ 581 15 21
Leiter	Panter	Ernst Rentsch	Waldbodenweg 4 3428 Wiler	032 / 665 43 14
Leiter	Sirius	Michael Lädach	Weissensteinstr. 41	032 / 665 09 40

			3427 Utzenstorf	
Leiter	Azzurro	Andreas Nyffenegger	Weissensteinweg 2	079 / 520 19 25
			3423 Ersigen	
Leiter	Merlin	Jonas Storchenegger	Hauptstrasse 92	032 / 661 17 45
			4588 Brittern	
Raiderstufe				
Stufenleiter	Rondo	Marius Von Orelli	Bernstrasse 18	032 / 665 20 06
			3315 Bätterkinden	
Stufenleiter	Winnetou	Samuel Storchenegger	Hauptstrasse 92	032 / 661 17 45
			4588 Brittern	
Roverstufe				
Stufenleiterin	<i>vakant</i>			